



© Intersport Austria

Intersport bringt Ski und Bike auf Kurs

Speziell das E-Bike-Geschäft brummt mit atemberaubenden Umsatzzuwächsen – ein Ende des Booms ist nicht absehbar.

Ski & Bikes

Die großen Umsatzträger lauten im Sporthandel auf Ski, Bike und Outdoor. Intersport-Chef Thorsten Schmitz ist selbst begeisterter Mountainbiker.

•• Von Christian Novacek

Der Sporthandel ist, was das Gerangel um Marktanteile betrifft, stets sportlich unterwegs. Aktuell sieht sich Intersport klar in der Poleposition: „Wir sind Marktführer“, äußert sich entsprechend Geschäftsführer Thorsten

Schmitz. Er verweist auf einen 2,7 Mrd. €-Markt, der leicht wächst und in dem Intersport rd. 22% Marktanteil beansprucht.

Danach folgen Hervis und Sport 2000. Aber auch die Discounter Hofer und Lidl geben sich ambitioniert und werden von Schmitz – etwa anhand einer aktuellen E-Bike-Aktion bei Hofer – definitiv als Konkurrenz

wahrgenommen. „Rechnet man die Discounter raus“, so Schmitz, „dann liegt unser Marktanteil, bezogen auf die reinen Sporthändler, bei rund 28 Prozent.“

Für Spannung im Markt ist übrigens weiterhin gesorgt: Nach den von unterschiedlichen Erfolgen gekrönten Auftritten der Mitbewerber Sports Direct, XXL und Decathlon folgt in die-

sem Sommer die britische Sportmodekette JD Sports. Sie setzt, ähnlich wie Intersport in der SCS, starke modische Akzente und profitiert mithin vom Trend, Sportbekleidung verstärkt auch in der Freizeit oder im Büro zu tragen.

Neben den klingenden Marken tummeln sich im Sporthandel unzählige kleine und mittelgro-